



Auskunft erteilt:	Frau Kapell	Amt/EB:	36-Umweltamt
Tel.:	0261 129 1530	e-mail:	Sabine.Kapell@Stadt.Koblenz.de
Koblenz,	18.11.2021		

Niederschrift

über die Sitzung des Unterausschusses vom 09.11.2021

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums
Herr David Langner, Oberbürgermeister

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Uwe Lütge-Thomas,
Frau Dr. Carolin Schmidt-Wygasch,
Frau Dr. Tabea Stötter,

Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dr. Alexandra Brinke,

Vorsitzende/r Ratsfraktion CDU
Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer,

Ratsfraktion CDU
Herr Manfred Diehl,
Herr Prof. Dr. Wolfgang Fröhling,

Stv. Ratsfraktion CDU
Frau Melina Marx,

Ratsfraktion SPD
Herr Thomas Kirsch,
Herr Dr. Thorsten Rudolph, MdB

Stv. Ratsfraktion SPD
Herr Stefan Weispfennig,

Ratsfraktion FW
Frau Kathrin Laymann,

Ratsfraktion WGS
Herr Rüdiger Neitzel,

Stv. Ratsfraktion Die Linke
Frau Annika Böhmer,

Ratsfraktion FDP
Herr David Hennchen,

Verwaltung
Frau Monika Effenberger,
Frau Dagmar Wolf,

Schriftführer/in:
Frau Sabine Kapell

Oberbürgermeister Langner begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende die stellvertretenden Ausschussmitglieder Melina Marx und Stefan Weispfennig gemäß § 46 i.V.m § 30 Abs. 2 GemO.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 18.46 Uhr

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Etatberatungen 2022 - Einbindung der Fachausschüsse - Vorlage: UV/0393/2021
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt die Unterrichtungsvorlage zur Kenntnis.

Protokoll:

Aus der Mitte des Ausschusses wird die Frage gestellt, ob bei Beschlussfassung der Baumschutzsatzung im Stadtrat bekannt gewesen sei, dass eine Stelle mit den in der Vorlage genannten Kosten hierfür eingerichtet würde.

Oberbürgermeister Langner verweist auf die Unterrichtungsvorlage, wonach notwendigerweise zum in Kraft treten die Stelle „Baumschutzsatzung“ besetzt worden sei und die in 2021 anfallenden Personalkosten aus einem Generaltitel bezahlt werden. Sowie dem Personalkostenbetrag in 2022 von 66.312 Euro eine Reduzierung des Zuschussbedarfes durch den Eintritt der Sachgebietsleiterin der Unteren Naturschutzbehörde in den Ruhestand um 87.640 € gegenüberstehe. Auf Grund von Diskussionen über die Notwendigkeit der Stelle / Aufgabe „Baumschutzsatzung“ aus der Mitte des Ausschusses erinnert Oberbürgermeister Langner daran, der Stadtrat habe die „Baumschutzsatzung“ mehrheitlich so beschlossen und man solle zunächst mit der vorgeschlagenen Besetzung wie vorgeschlagen beginnen, um Erfahrungen zu sammeln. Dann könne gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden, ob es so funktioniere oder organisatorisch Aufgaben anders verteilt werden sollten.

Frau Effenberger (Amt 36) ergänzt, die in den städtischen Gremien behandelte und vom Stadtrat beschlossene Verwaltungsvorlage habe bereits die Information zur notwendigen Stelle enthalten.

Auf Vorschlag seitens des Umweltausschusses, bei der Aufnahme der Baumstandorte auch die Problematik der Schottergärten mit aufzulisten, führt Frau Effenberger aus, dass diese Thematik bereits über ein Förderprogramm mit Landesmitteln bei der Lokalen Agenda bearbeitet würde und damit die Bürgerinnen und Bürger bei der Umgestaltung in naturgerechte Gärten unterstützt würden.

Zu der Anmerkung aus der Mitte des Ausschusses hinsichtlich eines Gewässerschutzbeauftragten im Rahmen des Hochwasserschutzes verweist Frau Effenberger darauf, dass es eine solche Funktionsperson bereits gebe, aber diese Aufgabe beim Eigenbetrieb „Stadtentwässerung“ angesiedelt sei. Eine Angliederung an das Umweltamt sei nicht notwendig, da die amtsübergreifende Zusammenarbeit bereits jetzt ohne Widersprüche oder Schwierigkeiten funktioniere.

Punkt 2: Verschiedenes

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:**Fairtrade Stadt Koblenz**

Oberbürgermeister Langner informiert, der Stadtrat habe am 20. Mai 2021 den Beschluss gefasst, dass sich Koblenz an der Kampagne Fairtrade Town beteiligen solle. Die Verwaltung wurde beauftragt, sich sobald die Kriterien für eine Bewerbung erfüllt seien, als Fairtrade Town zu bewerben. Die Bewerbung erfolgte am 19. Juli 2021.

Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen erhielt die Stadt am 29.09.2021 vorab per E-Mail die Nachricht, dass das oberste Prüfungsgremium die Bewerbung erfolgreich bestätigt habe. Im Rahmen einer öffentlichen Auszeichnungsfeier erfolge im nächsten Schritt die Übergabe der Urkunde. Diese werde voraussichtlich im Januar 2022 stattfinden.

Regelmäßige Information des Umweltausschusses über die NO2-Belastung

Der Vorsitzende verweist auf die aktuellen Auswertungen der NO2-Belastung in Koblenz, die dem Umweltausschuss regelmäßig als Tischvorlage zur Verfügung gestellt werden.

Seitens des Ausschusses wird angeregt, zusätzlich zu den bereits spürbaren Effekten durch die Umstellung der Koblenzer Busflotte auf Gas- oder Elektroantrieb auch bei Taxis den Umstieg auf Elektromobilität zu fördern. Es seien bereits in der Vergangenheit Bemühungen seitens der Stadt in diese Richtung angeregt worden. Ferner wird um Mitteilung der Zulassungszahlen in Koblenz im Jahr 2021 für Fahrzeuge mit Elektro- und Gasantrieb gebeten, wobei auch eine Aufteilung nach Hybrid- und vollelektrischem Antrieb erfolgen soll.

Frau Effenberger (Amt 36) teilt mit, dass eine Umrüstung der Taxiflotte auf umweltfreundliche Antriebe nur auf Basis von Freiwilligkeit erfolgen könne und die bisherigen Gespräche seitens der Stadt mit den Betreibern nicht auf ein großes Echo gestoßen seien. Zudem gebe es durch die Förderprogramme des Bundes zur Elektromobilität auch entsprechende Anreize für die Taxiunternehmer. Eine Förderung seitens der Stadt darüber hinaus unterliege zudem als freiwillige Leistung den Sparzwängen der Aufsichtsbehörde. Aber die Verwaltung werde nochmals das Gespräch mit den Taxibetreibern suchen.

Aus der Mitte des Ausschusses wird auf die Problematik hingewiesen, dass trotz der häufigen Niederschläge im aktuellen Jahr die Bäche im Bereich Koblenz-Rübenach wegen der Dürre in den vorangegangenen Jahren trockenfallen würden. Daher sei ein Regenwassermanagement mit Blick auf den Klimawandel von besonderer Bedeutung.

Ein Ausschussmitglied berichtet in diesem Zusammenhang, dass in einer Sitzung des Werkausschusses „Stadtentwässerung“ dargestellt worden sei, dass dies mit der Entwässerung des Verkehrszentrums in Richtung Güls zusammenhänge und das Regenüberlaufbecken in diesem Bereich bei Starkregen an seine Grenzen stoßen könne. Daher sollte seitens der Verwaltung geprüft werden, ob nicht

eine geänderte Führung der Entwässerung möglich sei, um ein besseres Wassermanagement zu erreichen.

Der Vorsitzende und Frau Effenberger (Amt 36) sagen zu, die Verwaltung nehme die Anregung auf und gebe dies an den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung“ weiter.

25 Jahre Umweltamt – Broschüre

Oberbürgermeister Langner merkt an, das Umweltamt könne inzwischen auf 25 Jahre zurückblicken; trotz erheblichen Widerstandes zu Beginn. Eigentlich wäre im Jahresverlauf eine kleine Feierstunde - wie anlässlich 15 Jahren, in 2011 – geplant gewesen, dies fiel jedoch der Pandemie zum Opfer. Daher habe man die Historie in einer Broschüre aufgearbeitet, um diesen Anlass zu würdigen. Er dankt in diesem Zusammenhang der Amtsleiterin Frau Effenberger und den Mitarbeitern des Umweltamtes für die geleistete Arbeit.

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass nach 25 Jahren Frau Effenberger zum 31.12.2021 aus dem Amt ausscheide und in den Ruhestand versetzt werde. Somit sei dies ihre letzte Sitzung des Umweltausschusses. Er spricht Frau Effenberger seitens der Verwaltung seinen Dank für die geleistete Arbeit aus und zum Abschied stehe im Foyer ein Baum für ihren Garten als Geschenk.

Dem Dank schließen sich die Vertreter der Fraktionen im Ausschuss an.

Oberbürgermeister Langner schließt um 18.46 Uhr die Sitzung und dankt für die Mitarbeit.

Außerhalb der Tagesordnung Informationen zur Elektromobilität:

	Bestand 2020	Bestand 2021	Zuwachs (Zulassung in 2021 bis 17.11.2021)
reine E-Fahrzeuge	410	724	314
Hybrid/Benziner	625	897	272
Hybrid/Diesel	330	537	207
Flüssiggas	0	0	0
Benzin/Flüssiggas	341	334	-7
Erdgas	88	92	4

Vorsitzender:



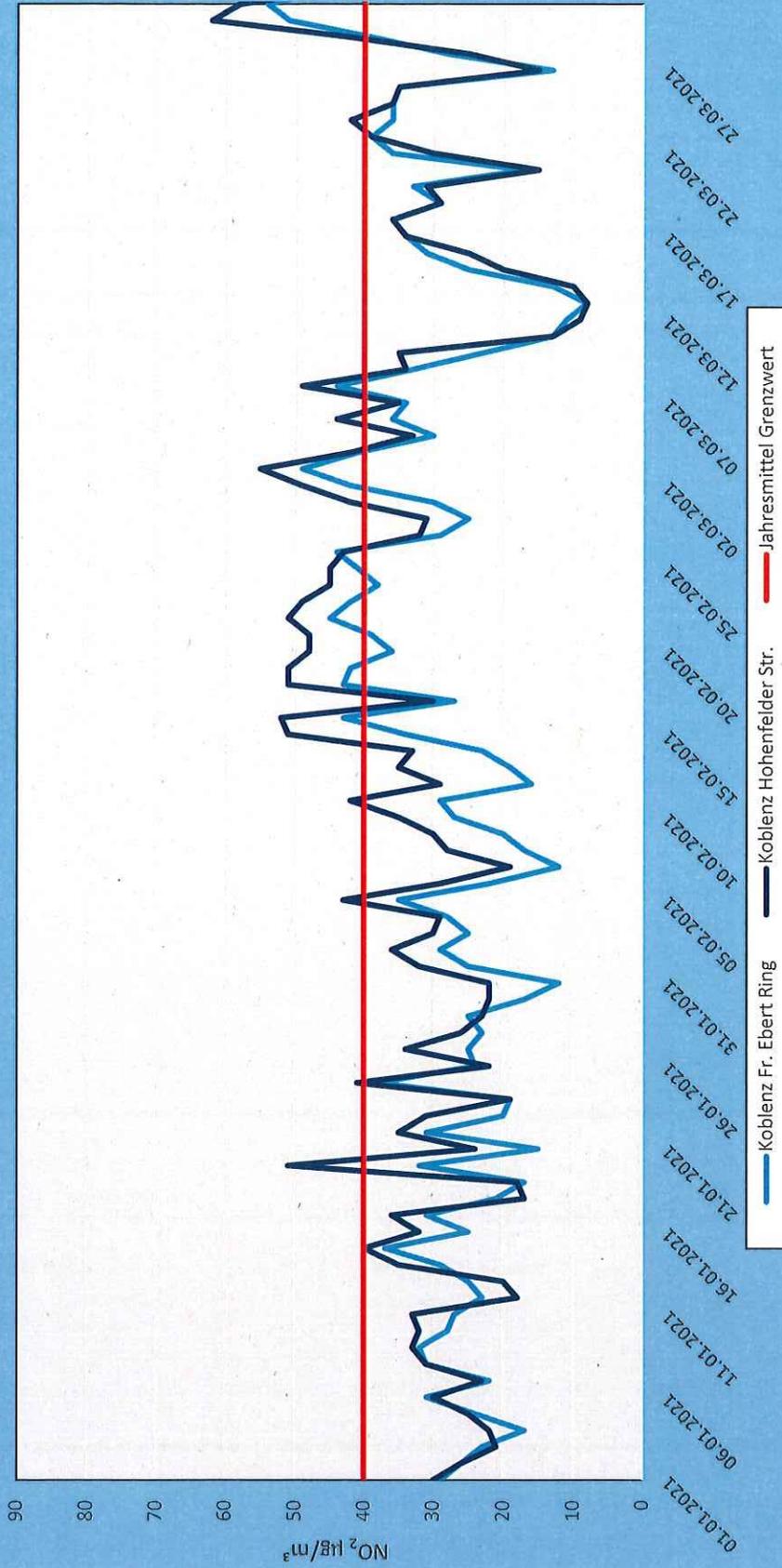
David Langner
Oberbürgermeister

Schriftführerin:



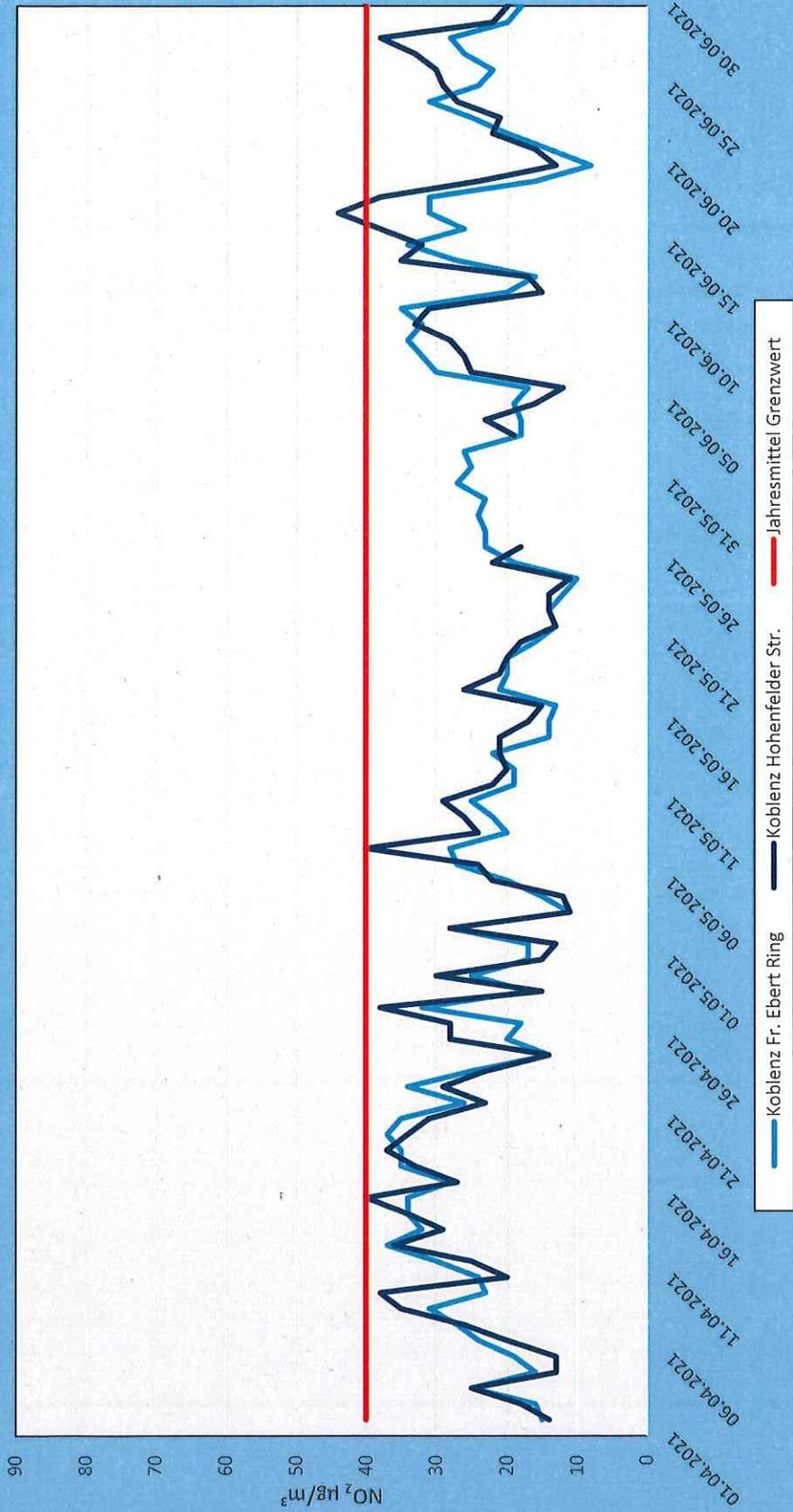
Sabine Kapell

Tagesmittelwerte NO₂ 1. Quartal 2021



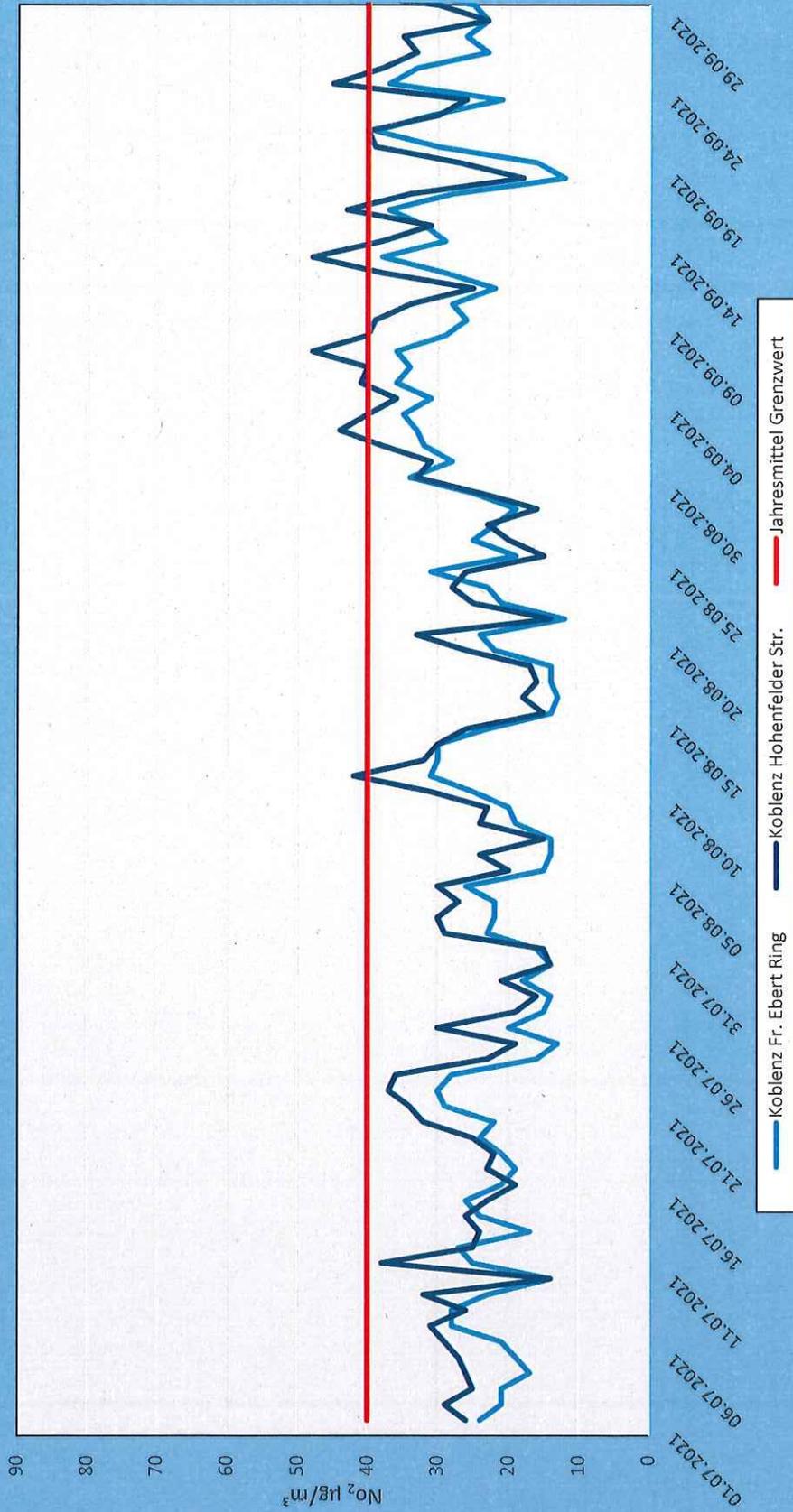
Quartalsmittelwert	Koblenz-Fr. Ebert Ring	Koblenz-Hohenfelder Str
	29,1	33,3

Tagesmittelwerte NO₂ 2. Quartal 2021



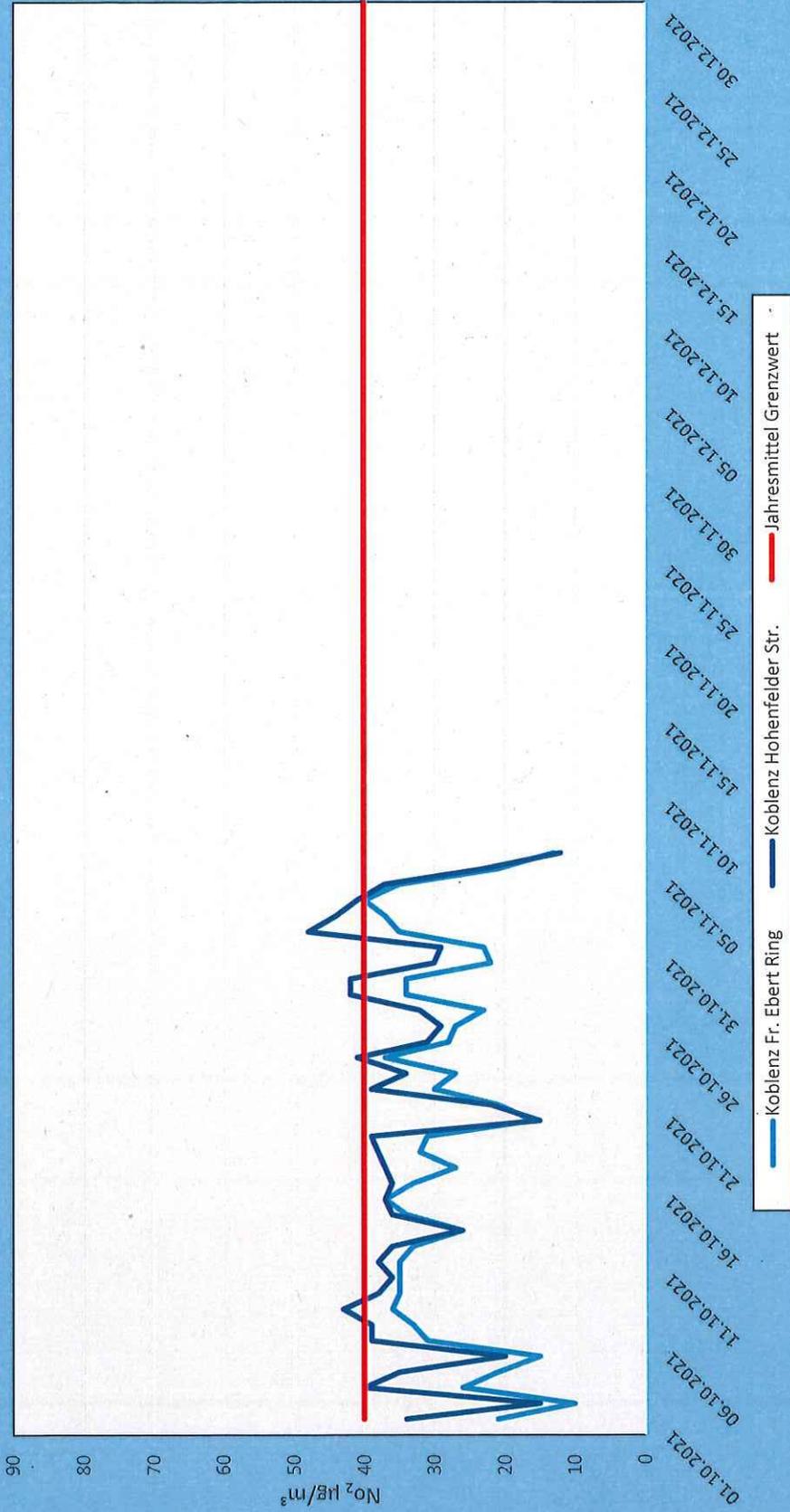
Quartalsmittelwert	Koblenz-Fr. Ebert Ring	Koblenz-Hohenfelder Str
	23,5	24,4

Tagesmittelwerte NO₂ 3. Quartal 2021



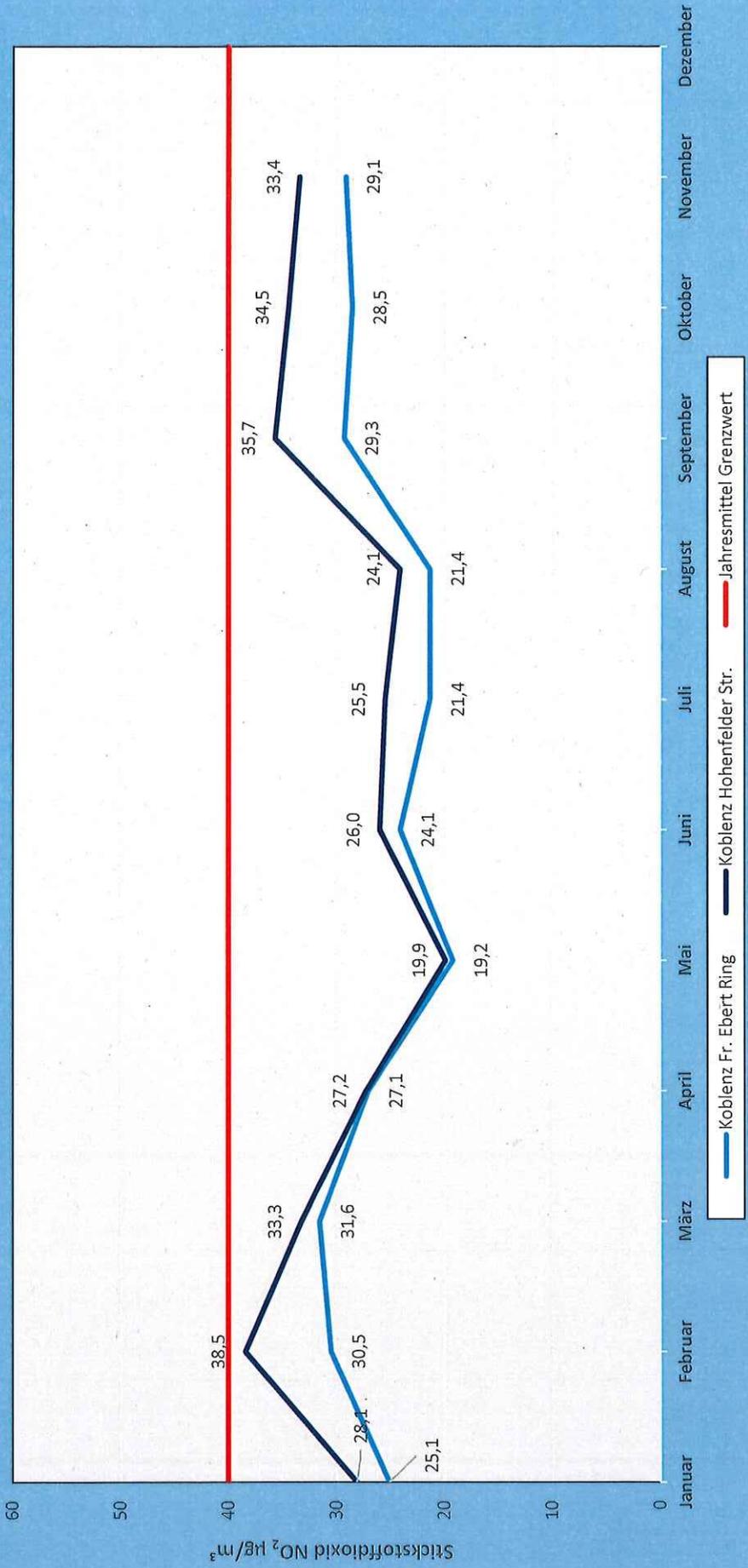
	Koblenz-Fr. Ebert Ring	Koblenz-Hohenfelder Str
Quartalsmittelwert	24,0	28,4

Tagesmittelwerte NO₂ 4. Quartal 2021



Quartalsmittelwert	28,8	Koblentz-Hohenfelder Str	33,9
--------------------	------	--------------------------	------

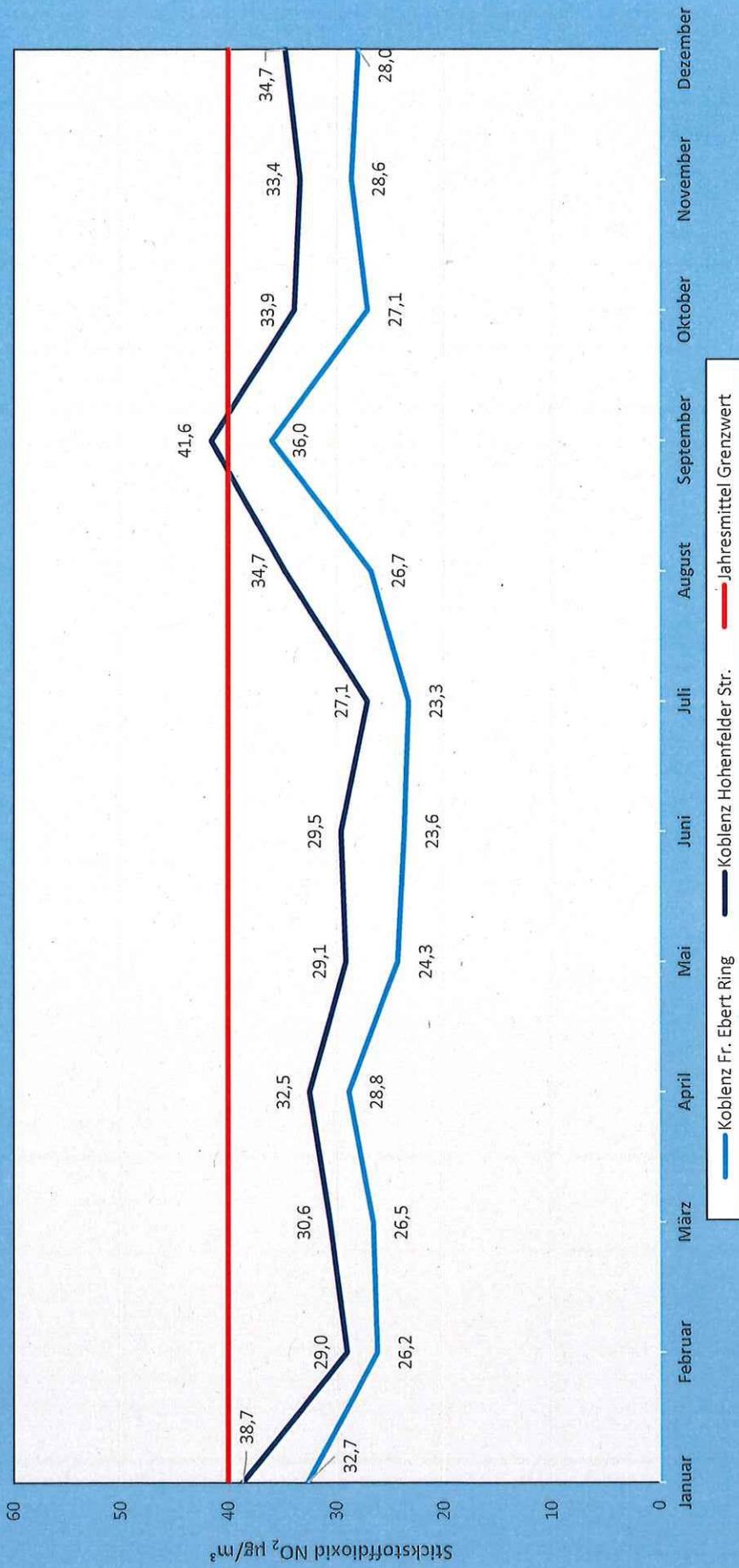
Monatsmittelwerte NO₂ 2021



	Koblenz-Fr. Ebert Ring	Koblenz-Hohenfelder Str.
*Mittelwert Januar - November	26	30

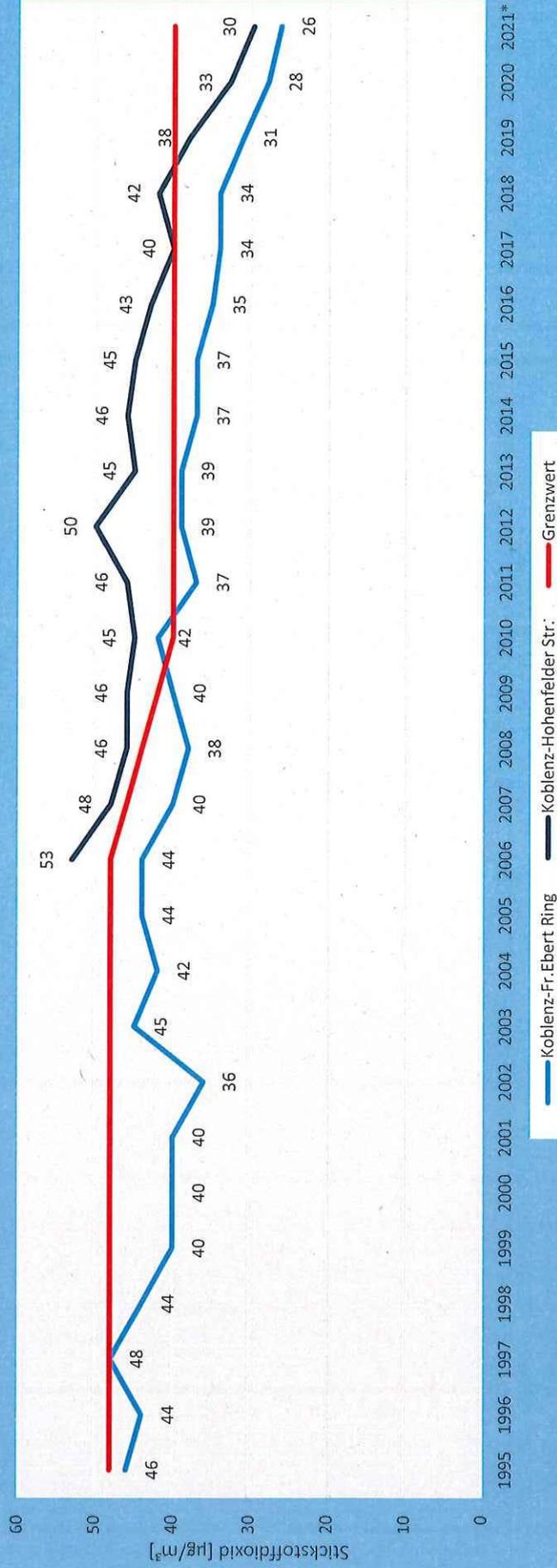
*Vorläufige Mittelwerte

Monatsmittelwerte NO₂ 2020



	Koblenz-Fr. Ebert Ring	Koblenz-Hohenfelder Str
Mittelwert Januar - Dezember	28	33

Langzeitentwicklung NO₂-Werte Koblenz



*Vorläufige Jahresmittelwerte